

22. Mai 2019

Postulat

der Fraktionen von SP, Grünen, GLP, AL
und der parlamentarischen Gruppe EVP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die kommunale Fahrzeugstrategie auf eine rasche Umrüstung der betriebsnotwendigen städtischen Fahrzeugflotte auf leichte und energieeffiziente Motorfahrzeuge mit alternativen Antriebsformen (z. B. Elektroantrieb, Biogas, Wasserstoff) oder E-Cargobikes unter Nutzung von erneuerbaren Energiequellen ausgerichtet werden kann.

Begründung:

Für diverse betriebsnotwendige Anwendungen verfügt die Stadt Zürich über einen grossen motorisierten Fahrzeugpark. Um die klimarelevanten Auswirkungen dieser Fahrzeugflotte zu reduzieren, soll eine Umrüstung auf Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen stattfinden. Ziel soll es sein, dass die Stadt Zürich bis 2030 über keine fossil betriebenen Fahrzeuge mehr verfügt. Ausnahmen müssen begründet werden. Dabei soll sichergestellt sein, dass nur erneuerbare Energiequellen für den Betrieb der Fahrzeuge verwendet werden, da nur so eine klimarelevante Wirkung erzielt wird.

Geprüft werden soll auch, ob für einzelne Anwendungen Elektrovelos zur Anwendung gelangen können, wie das Logistikunternehmen oder Handwerksbetriebe schon vormachen.

Die Linienfahrzeuge der VBZ sind nicht Teil dieses Vorstosses, da diese separat finanziert werden.